

**A N F R A G E** von Marcel Lenggenhager (BDP, Gossau) und Stefan Hunger (BDP, Mönchaltorf)  
betreffend Senioren als Trumpf gegen Fachkräftemangel

---

Senioren sind ein Trumpf gegen Fachkräftemangel. Doch die Altersarbeit steckt noch in den Kinderschuhen. Damit ältere Arbeitnehmer bereit sind, länger zu arbeiten, braucht es die richtigen Rahmenbedingungen. Gefragt sind kreative, individualisierte Lösungen.

Dazu kommt jetzt neu, dass sich Personalvermittlungsleute darauf spezialisieren, ältere Menschen professionell zu vermitteln. Dabei fallen die Stichworte: «Teilzeit» und «Abruf». Wir möchten, dass gerade in diesem Zusammenhang die Senioren vor der Ausnutzung ihrer Situation, Lohndumping, Arbeit auf Abruf, Anstellung auf Zeit genügend informiert und geschützt sind.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie stellt er sich ganz allgemein zum Einsatz von Senioren zur Bekämpfung des Fachkräftemangels?
2. Sieht der Regierungsrat gewisse problematische Ansatzpunkte bei der professionellen Vermittlung im Zusammenhang mit der Teilzeitarbeit und der Arbeit auf Abruf und wenn ja, wie will er diesen begegnen bzw. wenn nein, warum nicht?
3. Sieht der Regierungsrat die Möglichkeit oder ist er dazu bereit ev. die RAV-Organisation im Kanton Ziirich für die Vermittlung von Senioren einzusetzen?
4. Sollte die Vermittlung via RAV nicht möglich sein, ist der Regierungsrat bereit, die Wirtschaft dahingehend zu unterstützen, indem er eine solche kostenneutrale Organisation aufbaut?
5. Ist der Regierungsrat bereit, für Senioren, die zur Entlastung des Fachkräftemangels beitragen, oder ganz generell für Senioren, die länger im Arbeitsprozess verbleiben, Möglichkeiten für eine steuerliche Entlastung zu schaffen?

Marcel Lenggenhager  
Stefan Hunger